

Integrationskurse - jetzt auch in Zwickau Sprache erlernen als Schlüssel zur Integration

Seit 2009 führt das Bildungsinstitut PSCHERER gGmbH mit großem Erfolg Deutschkurse im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) an verschiedenen Standorten durch.

Nun unterstützen wir auch in der Außenstelle Zwickau Migranten, überwiegend ukrainische Geflüchtete, beim Erlernen der deutschen Sprache. Im Oktober 2022 startete der erste Allgemeine Integrationskurs mit unserer erfahrenen Lehrkraft Herrn Schneider. Im Januar 2023 folgte der zweite und nun beginnt im Februar der dritte Kurs. Bei den ersten Teilnehmenden sind gute Fortschritte zu erkennen und die zweite Gruppe gibt sich auch viel Mühe, die deutsche Sprache zu erlernen.

Unterschied in der Sprachförderung

Generell wird bei der Sprachförderung zwischen Integrationskursen mit Orientierungskurs „Leben in Deutschland“ zum Erwerb einer Verständigungsfähigkeit (Sprachniveau A2 und B1) sowie der berufsbezogenen Deutschförderung zur Verbesserung der Integrationsfähigkeit am deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unterschieden.

Unterstützung bei Teilnahme

Seit 01.06.2022 werden die hilfebedürftigen ukrainischen Flüchtlinge von den Jobcentern unterstützt und erhalten i. d. R. eine Verpflichtung/Berechtigung zur kostenlosen Teilnahme an Integrationskursen. Nach einem Einstufungstest, der das aktuelle Sprachniveau der Migranten einschätzt, besteht die Zielstellung der Kurse und damit auch der Lehrkräfte darin, die Teilnehmenden in 6 - 9 Monaten zum Sprachniveau B1 zu führen. Damit



1. Gruppe des Integrationskurses in Zwickau mit unserer Lehrkraft Herrn Schneider (rechts außen)



2. Gruppe des Integrationskurses in Zwickau unserer Lehrkraft Frau Dr. Köcher

findet man sich im Alltag gut zurecht und kann bereits einfache berufliche Tätigkeiten ausüben. Allgemein ist erkennbar, dass aktuell der Bedarf an Sprachkursen viel größer ist als die Kurskapazitäten der Träger.

2022

Ein erfolgreiches Jahr als SAENA-Kompetenzzentrum

Auch im Herbst 2022 hat das Bildungsinstitut PSCHERER in seiner Funktion als „Anerkanntes Kompetenzzentrum der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH für die Qualifizierung auf dem Gebiet Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien“ seine Aktivitäten verstärkt fortgesetzt.

Dabei stand die Durchführung von zahlreichen Führungskräfte Seminaren „Umsetzung von Energie- und Ressourceneffizienz als Führungsaufgabe“ für leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes Vogtlandkreis sowie die turnusmäßigen Hausmeisterschulungen im Vogtlandkreis, im Landkreis Zwickau und erstmalig für die AWO Zwickau im Mittelpunkt. Mit den in diesen Seminaren behandelten hochaktuellen Themen wurde wertvolles Wissen zum sparsamen Energie- und Ressourcenumgang vermittelt. Mit 23 durchgeführten Se-



Foto: Stefan Breymann

minaren und über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war 2022 das bisher quantitativ erfolgreichste Jahr seit der Aufnahme der Tätigkeit als SAENA-Kompetenzzentrum im Jahr 2009. Die hohe Resonanz ergab sich auch aus der pandemiebedingten Verschiebung von Seminaren aus dem Vorjahr ins Jahr 2022. Die Ergebnisse der Teilnehmerbefragungen bescheinigen den Seminaren durchweg eine hohe Qualität, welche sich unter anderem auch in konkreten Nachfragen für neue Seminare und Seminarwiederho-

lungen im Jahr 2023 niederschlägt. So sind schon erste Seminare für 2023 im Vogtlandkreis und im Landkreis Zwickau terminiert. Im Frühjahr 2023 wird durch das Bildungsinstitut PSCHERER ein entsprechender Rezertifizierungsantrag gestellt, um auch künftig als SAENA-Kompetenzzentrum erfolgreich agieren zu können.

Ansprechpartner: Stefan Breymann
sbr@pscherer-online.de

TANDEM stellt sich wissenschaftlichem Diskurs Diskussionsrunde „Systemischer Umgang mit Langzeitarbeitslosigkeit“

Im Rahmen der wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e. V. (DGSF) 2022 in Dresden konnten wir unser Familienprojekt einem nationalen wissenschaftlichen Gremium aus systemisch arbeitenden Psychologen und Sozialarbeitern vorstellen.

Frau Dr. Respondek vertrat das Bildungsinstitut PSCHERER im Rahmen einer Diskussionsrunde zum Thema „Systemischer Umgang mit Langzeitarbeitslosigkeit“. Nach einer kurzen Einführung in die Entstehung des Projektes und der Vorstellung der modellhaften Arbeit mit den Familien wurde heiß diskutiert. Wie können wir mit der erlernten Hilflosigkeit umgehen? Besonders im Fokus stand dabei der Spagat in der Auftragsklärung zwischen Förderung der beruflichen Zukunft (Auftrag Jobcenter) und Stabilisierung

der Familiensituation (Auftrag Familie). In der Diskussionsrunde waren Mitarbeiter der Rentenversicherungen, des Jugendamtes, anderer Bildungsträger und der Psychotherapie anwesend. Alle vereinte die Herausforderung, die multiplen Hemmnisse der Langzeitarbeitslosigkeit aufzulösen. Dabei stellte sich erneut heraus, welches Alleinstellungsmerkmal TANDEM derzeit deutschlandweit einnimmt. Die lange Laufzeit, der intensive Austausch mit den Familien und die Vernetzung mit weiteren Akteuren im Hilfesystem wurden besonders gelobt. Kritisch angemerkt wurde dabei, inwiefern klar und transparent das Fernziel Arbeitsaufnahme mit den Familien kommuniziert wird. Am Ende kam die Diskussionsrunde zu dem Konsens, dass es erst eine Stabilisierung des Familiensystems braucht, der eine Bearbeitung der Vermittlungshemmnisse nachfolgen kann, bevor eine intensive Beratung in Bezug auf eine Arbeitsaufnahme nachhaltig erfolgen kann.

Insgesamt bestärkte die fachliche Auseinandersetzung auf der DGSF-Tagung unsere modellhafte Herangehensweise, systemisch mit der gesamten Familie zu arbeiten und alle Mitglieder der Bedarfsgemeinschaften im Blick zu haben, im Sinne einer nachhaltigen Unterstützung auf dem Arbeitsmarkt.



Ansprechpartnerin: Dr. Lisa Respondek
lr@pscherer-online.de

Der neue ESF Plus-Förderzeitraum startet mit BASSAI Reibungsloser Projektstart in Lengenfeld/Adorf, Chemnitz und Zwickau

Die Unterstützung von arbeitslosen Personen gehört auch im neuen Förderzeitraum 2021 bis 2027 zu einem zentralen Förderziel des Europäischen Sozialfonds (ESF Plus) in Sachsen. Mit Mitteln der Europäischen Union finanziert der Freistaat Sachsen dabei Projekte, die verschiedene und vorrangig benachteiligte Zielgruppen in den Mittelpunkt rücken.

Ein erstes Förderprogramm, von dem das Bildungsinstitut PSCHERER partizipiert, wurde im Juni 2022 durch die ESF Plus-Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt „Förderung von Beschäftigungschancen, Beschäftigung und sozialer Integration – Schritt für Schritt“ ausgeschrieben. Unter dem Namen „BASSAI - Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren“ starteten am 01.10.2022 nun drei Projekte, die an den BIP-Standorten Lengenfeld/Adorf, Chemnitz und Zwickau mit Kundinnen und Kunden der Jobcenter Vogtland, Chemnitz und Zwickau durchgeführt werden.

Neuer Durchführungsort mit hoher Nachfrage

Erstmalig wurde auch in unserer Außenstelle Chemnitz (Elsasser Straße) ein „Schritt für Schritt“-Projekt angesiedelt, das in den ersten drei Monaten der Projektumsetzung sehr gut durch unseren Kooperationspartner Jobcenter Chemnitz und auch die zugewiesenen Teilnehmenden angenommen wurde.



Teamberatung "BASSAI" (v.l.n.r.): Maxi Köhler, Jan Röhrer und Matthias Bartl

Infolge konnten bis Dezember 2022 die zunächst konzipierten zwölf Teilnehmendenplätze besetzt werden. In Berücksichtigung der gegebenen Bedarfslage und der auch weiter anhaltenden Nachfrage wird nun – in Abstimmung mit dem Jobcenter Chemnitz und der Sächsischen Aufbaubank (SAB) – die Aufstockung der Platzzahl geprüft, so dass insgesamt 16 Teilnehmende durch die im Projekt tätigen persönlichen Coaches Maxi Köhler, Nadine Junghänel und Matthias Bartl begleitet und aktiviert werden können. Durch die Einbeziehung von Erfahrungsträgern und Erfahrungsträgerinnen, die im BIP bereits im Förderzeitraum 2014 bis 2020 in ESF-Programmen sowie in „Schritt für Schritt“-Projekten tätig waren, konnte zur Sicherstellung eines reibungslosen Projektstartes auf einem breiten und fundierten Wissen aufgebaut, folglich Synergieeffekte genutzt und somit Kenntnisse auf neue Kolleginnen und Kollegen transferiert werden.

Der Projektablauf

Der Ablauf in den BASSAI-Projekten baut sich aus verschiedenen und bewährten Inhalten auf, die sich auf die drei Projektabschnitte Eingangs-, Haupt- und Nachbetreuungsphase verteilen und je Teilnehmenden zu einem individuellen Durchlauf führen. Dazu zählen vordergründig entwicklungsbezogene individuelle Einzelcoachings, Kleingruppenarbeit zur Wissensvermittlung und zum Training von Kompetenzen, das Sammeln von praktischen Erfahrungen sowie beschäftigungsnahe Tätigkeiten, beispielsweise im Gemeinwohlbereich oder bei Vereinen. Die BASSAI-Projekte verfolgen zusammenfassend das übergreifende Ziel, die Teilnehmenden in ihrer Eigenmotivation und Eigeninitiative zu stärken. Durch eine soziale Stabilisierung und Stärkung der Persönlichkeit sollen die Voraussetzungen für bzw. die Überleitung in eine weiterführende Maßnahme zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit geschaffen werden. Mittels weiterführender Aktivierungs- und Integrationsmaßnahmen, die nicht Bestandteil des Projektes sind, soll langfristig für sie eine nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt erfolgen, so dass einer sozialen Ausgrenzung entgegengewirkt und eine gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden kann.

Ansprechpartner: Jan Röhrer

jr@pscherer-online.de

"Talk am Ring" Fördergelder nutzen für Transformation in der Arbeitswelt

Unter Federführung der TÜV Rheinland Akademie GmbH fand am 29.09.2022 dieses neue Format im Sachsenring Pressezentrum in Oberlungwitz statt.

Im Fokus stand die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften (unter dem Aspekt innovativer Weiterbildungsmöglichkeiten) für kleine und mittlere

Unternehmen. Eine Reihe interessanter Impulsvorträge - angefangen von der aktuellen Arbeitsmarktsituation und möglicher Förderinstrumente für Unternehmen, über die Transformation der beruflichen Bildung (praktische Ansätze, Methoden und Angebote) bis hin zu Fragen der Zuwanderung und Unterstützung von Unternehmen bei der Integration ausländischer Fachkräf-

te - bildeten die Grundlage für eine rege Diskussion. Unser Fazit: Ein gelungenes Format mit Vorfreude auf die nächste „Runde“ am Sachsenring!

Ansprechpartner: Dr. Matthias Dellling

md@pscherer-online.de

Interne Fortbildung Durch fundiertes Coaching motiviert Veränderungsprozess begleiten

Wir beim Bildungsinstitut PSCHERER begleiten Menschen bei verschiedensten Veränderungsprozessen, bspw. einer Arbeiterprobung oder -aufnahme.

Wenn wir Menschen vor großen Veränderungen stehen, wenn sich unser alltägliches Leben maßgeblich auf den Kopf zu stellen droht, dann reagieren wir ganz natürlich mit Ambivalenz (vgl. Prochaska & DiClemente, 1982). Wir sind hin- und hergerissen, wollen hin zur Veränderung, aber scheuen uns auch vor eben dieser. Diese Ambivalenz lässt sich sehr gut mittels der Motivierenden Gesprächsführung (vgl. Miller & Rollnick, 2015) auflösen. Mit Hilfe dieser Gesprächstechnik können unsere Teilnehmenden von einer Absichtsbildung hin zu einer Verhaltensveränderung begleitet werden. Ziel ist es, innere Motivation in unseren Teilnehmenden zu aktivieren, im Sinne einer nachhaltigen Verhaltensveränderung, bspw. die

Arbeitsaufnahme über die Probezeit hinweg. Diese Motivation soll durch Explorieren und Auflösen von Ambivalenz erreicht werden. Genau hierzu bietet das Bildungsinstitut PSCHERER nun eine interne Fortbildung an. Frau Dr. Dipl.-Psych. Respondek, unsere hausinterne Motivationspsychologin, hat bereits gute Erfahrungen mit dieser besonderen Art der Veränderungsbegleitung im Familienprojekt TANDEM gesammelt. Nun bietet sie dazu eine interne Fortbildung an. In fünf Terminen erlernen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Grundlagen, d. h. das psychologische Modell der Ambivalenzauflösung und das vertiefende Verständnis über die grundlegenden Gesprächsabläufe und -prozesse. Anschließend folgen vertiefende Anwendungsübungen mit Fallbeispielen und Rollenspielen in Kleingruppen. Am Ende soll der Transfer in den Arbeitsalltag durch eine Praxisphase mit anschließender Reflexion gestärkt werden (bspw. eine Nachbetreuung

der ersten beruflichen Erfahrungen). Ziel ist es, die verschiedenen Techniken schnell in den eigenen Arbeitsalltag der Veränderungsbegleitung einfließen zu lassen (bspw. Coachinggespräche mit Kunden). Ende 2022 startete bereits der erste Durchgang mit 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vorrangig aus der "Maßnahmekombination KOMPAKT" in Chemnitz und dem Projekt "BASSAI - Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren" in Zwickau. Die Evaluation ergab eine hohe Zufriedenheit mit dem eigenen Lernzuwachs, eine direkte Anwendung der Techniken in die Arbeitspraxis und eine klare Weiterempfehlung an andere Kolleginnen und Kollegen. Wir freuen uns auf weitere Durchgänge.

Ansprechpartnerin: Dr. Lisa Respondek
lr@pscherer-online.de

Es fallen wieder Späne Umzug unserer Holzwerkstatt

Ende September zog Ronny Derr mit seiner Holzwerkstatt in neue Räumlichkeiten, in die 1. Etage des Schulungsgebäudes, und somit näher an die durch unser Institut genutzten Theorie-Schulungsräume.

Nach kleinen Umbau- und Verschönerungsmaßnahmen wurden die für Ausbildungszwecke benötigten Tischlereimaschinen an ihren neuen Platz geräumt. Auch 8 Werkbänke fanden in der neuen Holzwerkstatt Platz. Die Arbeitsplätze werden in Zukunft von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 7 - 9 im Rahmen der Berufsorientierung genutzt. Gleich im September erfolgte der erste Testlauf. Im Zuge der Werkstatttage für Gymnasien (gefördert mit Mitteln des BMBF im Rahmen der SMK FRL BO) konnten sich die 8. Klassen der Gymnasien in Rodewisch und Mylau nun auch im Bereich Holz im Bildungsinstitut PSCHERER ausprobieren. Unter Anleitung von Herrn Derr sägten, bohrten, schlif-



Eine Schülerin beim herstellen eines Schreibtisch-Organizers

fen und leimten die Schülerinnen und Schülern an einem Handysoundverstärker sowie einem Schreibtisch-Organizer in Form eines LKW. Das Endresultat durfte dann selbstverständlich mit nach Hause genommen und genutzt werden. In Zukunft sind weitere Praxistage in der Holzwerkstatt geplant und Herr

Derr wird sich wieder Holzarbeiten für die Schülerinnen und Schüler einfallen lassen, so dass sie sich in verschiedensten Tätigkeiten erproben können.

Ansprechpartner: Ronny Derr
rd@pscherer-online.de



Kunden im Gespräch - Diesmal: MOA – Module zur beruflichen Orientierung und Aktivierung und zur Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt



Bild: Designed by Freepik

Seit 2015 führt das Bildungsinstitut PSCHERER an seinen oberfränkischen Standorten erfolgreich das Maßnahmeangebot MOA durch. Das Einzelcoaching verfolgt das Ziel, die Chancen des Teilnehmenden auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen, seine Stärken zu fördern und eventuelle Hindernisse zu erkennen und abzubauen.

Da das zu bearbeitende Themenspektrum dabei sehr unterschiedlich ausfallen kann, wurden verschiedenste Module entwickelt, um den Belangen des einzelnen Teilnehmenden optimal gerecht werden zu können. Das methodische Vorgehen des Coaches in der Arbeit mit den Teilnehmenden wird dabei stets dadurch bestimmt, sie durch Beratung, Training und Feedback in die Lage zu versetzen, sich zunehmend selbst zu organisieren, d. h. sich eigene Ziele zu setzen, Aufgaben selbst zu planen und auszuführen. Einer unserer Teilnehmenden in Marktredwitz ist Herr Alexandru

Bocskayi aus Kirchenlamitz. Er stammt aus Rumänien und hat an der Technischen Universität Cluj-Napoca (Klausenburg) Geodäsie, Bodenvermessung und Kataster studiert. Seit 2019 lebt er in Deutschland.

Herr Bocskayi, warum haben Sie sich für das Angebot MOA entschieden?

Meine Erfahrungen am deutschen Arbeitsmarkt waren eher negativ. Zwar habe ich viele Bewerbungen geschrieben, aber nur selten eine Antwort bekommen. Ich denke, dass das zum einen an meinen Sprachkenntnissen liegt, obwohl ich mittlerweile das Niveau B2 erreicht habe. Zum anderen verfüge ich als Ingenieur über keine Berufserfahrung in Deutschland. Deshalb habe ich beim zuständigen Jobcenter gezielt nach Unterstützung gefragt und meine Arbeitsvermittlerin hat mir dann dieses Angebot unterbreitet. Natürlich wusste ich auch nicht, was da auf mich zukommt. Im Nachhinein kann ich sagen: Es war das

Beste, was mir passieren konnte.

Was war so besonders am Coaching?

Ich hatte von Anfang an das Gefühl, dass es ausschließlich um mich ging: Meine Wünsche, Erwartungen, aber auch Befürchtungen wurden ernst genommen. Gut fand ich, dass mir auch bei persönlichen Fragen und Problemen geholfen wurde. Erstaunt hat mich die systematische Vorgehensweise: So gezielt und umfassend habe ich mich noch nie mit dem Thema Jobsuche beschäftigt. Und viele Dinge hätte ich mir alleine gar nicht zugetraut. So habe ich zum ersten Mal mein Bewerberprofil in der JOBSUCHE bearbeitet und auch eigene Stellengesuche geschaltet.

Und welche Vorteile hat Ihnen das Coaching gebracht?

Zunächst einmal wurde mit mir die Bewerbungsmappe ganz neu erarbeitet und gezielt auf konkrete Stellenangebote abgestimmt. Überraschend für mich war, dass ich dann sehr schnell zu Vorstellungsgesprächen eingeladen wurde. Dass ich auch dabei betreut und begleitet wurde, hat mir sehr geholfen. Ebenso toll war, dass ich ein Praktikum machen konnte. Und was ich nie erwartet hätte, am Ende konnte ich mich sogar zwischen drei Jobangeboten entscheiden.

Wie sehen Sie Ihre persönliche Zukunft?

Ich habe zum ersten Mal einen wirklich guten Job - in meinem erlernten Beruf als Ingenieur. Dass ich trotz meiner Schwerbehinderung gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe, das war für mich die beste Erfahrung.

Herr Bocskayi, vielen Dank für Ihre Offenheit und alles Gute für Ihre berufliche und private Zukunft!



Herr Krist (BIP) mit dem MOA-Teilnehmer Alexandru Bocskayi im Gespräch

Ansprechpartner: Bernhard Krist
bkr@pscherer-online.de

Jährliches QM-Audit



Image by Freepik

Am 1. und 2. November 2022 durften wir Frau Attig von der Firma GUTCert zum externen Qualitätsmanagementaudit nach AZAV in unserem Haus begrüßen. Die jährliche Überprüfung erfolgt immer unter dem Aspekt der konstruktiven Zusammenarbeit, auf Augenhöhe und dient der stetigen Verbesserung unseres QM-Systems. Das BIP verpflichtet sich, die Erwartungen der Auftraggeber und Kunden zu erfüllen, so dass eine regelmäßige Überprüfung und Optimierung der wesentlichen betrieblichen Prozesse notwendig sind. Dabei lassen wir uns von dem Spruch „Nicht die Menge macht's!“ inspirieren. Wichtig für uns ist die Angemessenheit, Funktionalität und Transparenz des Qualitätsmanagements – das schafft Akzeptanz bei den Mitarbeitern und Verantwortlichen. Dies wurde uns von unserer Auditorin bestätigt, so dass wir auch in diesem Jahr die Zertifizierung erfolgreich aufrechterhalten haben.

Neues vom Datenschutz: Gefälschte Lieferankündigungen

In der Hitparade gefälschter E-Mails und Webseiten sind zurzeit besonders alle Lieferdienste aktuell. So wird dem Mailempfänger vorgegaukelt, dass sich eine Warensendung auf dem Weg zu ihm befindet und man nur noch eine Bestätigung anklicken müsse. Macht man das, so werden noch Adress- und Maildaten verlangt. Bei einigen Mails wird sogar noch eine Bearbeitungsgebühr gefordert. Hier hilft nur das Löschen dieser Nachrichten. Ein Antworten oder auch der Wunsch auf Austragung aus eventuellen Maillisten bestätigt lediglich die Aktualität Ihrer Adresse und macht Ihre Daten für die Betrüger noch wertvoller.



Image by rawpixel.com on Freepik

SMEKUL-Werkstatt "Potenzialpflanze Hanf"

Am 06.12.2022 fand in der Kultur-Weberei Zwickau auf Einladung der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft eine Werkstattveranstaltung rund um das Thema Nutzhanf statt. In Zusammenarbeit mit dem AGRONYM e. V. und dem Sachsenleinen e. V. wurden dabei das wirtschaftliche und ökologische Potenzial dieses nachwachsenden Rohstoffs als Basis für regionale Wertschöpfung beleuchtet. Seitens des Bildungsinstitut PSCHERER nahm Stefan Breymann an dieser Veranstaltung teil, auch um mit potenziellen Projektpartnern Ideen für gemeinsame Projektaktivitäten zu diskutieren.

15. Jahrestagung KEDS & Treffen der SAENA-Kompetenzzentren



Foto: Stefan Breymann

Am 14.11.2022 fand im Deutschen Hygiene-Museum Dresden die 15. Jahrestagung „Kommunaler Energiedialog Sachsen“ statt. Auf Einladung der saena Sächsische Energieagentur GmbH nahm Stefan Breymann an dieser Veranstaltung teil. Inhaltliche Höhepunkte der Tagung waren die Fachrunden rund um die Themen Energiekrise und Energieeffizienz. Das mittägliche „come together“ wurde von den anwesenden Vertretern der sächsischen saena-Kompetenzzentren zu einer Zusammenkunft mit Vertretern der saena GmbH und dem VSBI genutzt. Dabei wurden der aktuelle Stand der Seminare im Jahr 2022 sowie erste inhaltliche Ideen zu angedachten Seminaren in 2023 besprochen.

Moderne Verwaltung

Am 07.11.2022 definierte das Landratsamt Zwickau im Rahmen eines Führungskräfteworkshops Führungskräfteleitlinien für die Zukunft. Resultierend aus der langjährigen Zusammenarbeit in Hinblick auf Personal- und Organisationsentwicklung wurde die Veranstaltung vom Bildungsinstitut PSCHERER organisiert und moderiert. Zunächst führten Landrat Carsten Michaelis und die Erste Beigeordnete Angelika Hölzel in das Thema ein, verdeutlichten dessen Wichtigkeit im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes und setzten Schwerpunkte für die sich anschließende Ideensammlung der Führungskräfte. Im Ergebnis entstanden gemeinsam erarbeitete Leitlinien, die nun wegweisend in die Weiterbildungen der Mitarbeiter im Landratsamt Zwickau einfließen werden.

tionsentwicklung wurde die Veranstaltung vom Bildungsinstitut PSCHERER organisiert und moderiert. Zunächst führten Landrat Carsten Michaelis und die Erste Beigeordnete Angelika Hölzel in das Thema ein, verdeutlichten dessen Wichtigkeit im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes und setzten Schwerpunkte für die sich anschließende Ideensammlung der Führungskräfte. Im Ergebnis entstanden gemeinsam erarbeitete Leitlinien, die nun wegweisend in die Weiterbildungen der Mitarbeiter im Landratsamt Zwickau einfließen werden.

Babyalarm in Leipzig



Bild: privat

Das Wunder des Lebens begreifen heißt, es selbst in den Händen zu halten! Dies darf seit 31.10.2022 unsere Kollegin Susan Gratzke und ihr Partner. Der kleine Mian macht das Familienglück perfekt. Wir gratulieren den stolzen Eltern zur Geburt und wünschen ihnen und dem Nachwuchs alles Glück der Welt.

Das BIP verabschiedet

Mit Beginn ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau im Jahr 1999 war Nadine Fischer bei uns im Bildungsinstitut PSCHERER am Firmenstammsitz in Lengenfeld beschäftigt. Seit 2002 als Verwaltungsbüroangestellte tätig, war sie von 2004 bis 2007 im Sekretariat der Geschäftsleitung eingesetzt. Der darauf folgende Tätigkeit im Bereich Controlling/Buchhaltung ging sie bis zu ihrem Austritt im Oktober 2022 nach. Wir bedanken uns bei ihr für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen Frau Fischer viel Erfolg und Kraft für die neue berufliche Herausforderung sowie privat alles Gute und beste Gesundheit!



Herr Pscherer überreicht Frau Fischer ein kleines Dankeschön

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Geschäftspartner,

mit der Pandemie nahtlos zum Krieg in Europa. Die Welt ist aus den Fugen geraten und vieles hat sich geändert. So wie es einmal war, wird es nicht mehr werden. Menschliche und wirtschaftliche Tragödien sind die Folgen dieser Veränderungen. Auch wir im Unternehmen spüren die Auswirkungen bei unserer täglichen Arbeit. Aber wir stellen uns in bewährter Weise allen Herausforderungen und bauen auf unsere gemeinsame Kraft und unseren Innovationsgeist. Gemeinsam werden wir wie bisher die Herausforderungen meistern. Bedanken möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Geschäftspartnern und sie weiter um ihr Vertrauen bitten.

Ich hoffe, Sie sind gut und gesund ins neue Jahr gestartet.

Für das Jahr 2023 wünsche ich Ihnen viel Kraft und Erfolg.

Herzlichst Ihr
Herbert Pscherer



Jahresrückblick 2022

— Januar —

Am 22. Januar 2022 begann am Standort in Münchberg die 2. Option unserer UVgA-Maßnahme (Unterstützung der Vermittlung mit ganzheitlichem Ansatz) mit zehn Teilnehmerplätzen.

— Februar —

Ende Februar 2022 erhielten wir von der ias Gruppe die Rezertifizierungsurkunde als „Unternehmen mit geprüftem SARS-CoV-2 Arbeitsschutzstandard nach BMAS-Vorgaben“.

— März —

Am 04.03.2022 endete die 1. Option der Maßnahmekombination KOMPAKT für arbeitslose Migrantinnen und Migranten am Standort Leipzig und ging mit der 2. Option nahtlos in die Verlängerung.

— April —

Am 29.04.2022 beteiligte sich das Bildungsinstitut PSCHERER aktiv an der Jahreskonferenz der EUREGIO EG-RENSIS sowie am von Europe Direct Vogtland veranstalteten Europatag in Plauen.

— Mai —

Am 11.05.2022 ist die Maßnahmekombination KOMPAKT individuell in die 2. Option gestartet. Sie wird gemeinsam mit der TÜV Rheinland Akademie GmbH im Auftrag vom Jobcenter Chemnitz durchgeführt.

— Juni —

Am 10.06.2022 nahmen über 60 deutsche und tschechische Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte und Verantwortliche der Projektpartner an einer deutsch-tschechischen Schülerbegegnung in Lengenfeld teil.

— Juli —

Als Dankeschön an alle für die geleistete Arbeit sowie für den coronabedingten Ausfall unseres 30-jährigen Firmenjubiläums im Juni 2020 fand am 2. Juli 2022 am Stammsitz in Lengenfeld ein Sommer- und Familienfest für alle Mitarbeiter/-innen sowie deren Familien statt.

— August —

Nach drei ESF-Förderperioden endete im August 2022 eine Erfolgsgeschichte, die allgemein unter dem Kürzel „QAB“ bekannt und an deren Entwicklung und Ausgestaltung das

Bildungsinstitut PSCHERER maßgeblich beteiligt war.

— September —

Im September fand das 8. E-Mobilität-Treffen Vogtland statt, in das am 17.09.2022 auch eine eMoT-Tour von Plauen nach Zwickau integriert war. Nach der gelungenen Premiere im Jahr 2017 war das Bildungsinstitut PSCHERER bei der diesjährigen Auflage dieser Tour wieder einer der Etappenorte.

— Oktober —

Unter dem Namen „BASSAI Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren“ starteten am 01.10.2022 drei Projekte an den BIP-Standorten Lengenfeld/Adorf, Chemnitz und Zwickau.

— November —

Am 14.11.2022 fand im Deutschen Hygiene-Museum Dresden die 15. Jahrestagung „Kommunaler Energiedialog Sachsen“ statt.

— Dezember —

Nach langer coronabedingter Pause fand im Dezember 2022 wieder unsere traditionelle Weihnachtsfeier in Lengenfeld statt.

Das Mitarbeitergespräch

Frank Buschner: „In vielen PROBLEMEN steckt der Lösungsansatz schon drin, sonst würde es ja nicht Pro-blem heißen sondern Kontra-blem.“

Seit September 2009 ist Frank Buschner im Bildungsinstitut PSCHERER tätig. Nach seiner Berufsausbildung mit Abitur zum Facharbeiter für Nachrichtentechnik machte er seinen Meister für Fernmeldetechnik und schloss das gleichnamige Studium mit dem Abschluss Ing. FH Fernmeldetechnik nach 5 Jahren an der Fachschule Berlin der Verkehrshochschule Dresden ab.

Nach seinem Abschluss war er 6 Jahre Lehrmeister für die Ausbildung von Fernmeldemechanikern und gab 2 Jahre Informatikunterricht für Abiturklassen. Neben diversen Umschulungen/Qualifikationen, u. a. als Ausbilder in der Erwachsenenqualifizierung, war er bei Bildungsträgern in Plauen und Klingenthal tätig, wo er bereits Erfahrungen im Bereich Aktivierung, Motivierung, Profiling, Training und Vermittlung sammelte.

Herr Buschner, wo und in welchen Bereichen sind Sie im BIP genau eingesetzt?

Ich war an verschiedenen Standorten und in vielfältigen Maßnahmen/Projekten im BIP tätig. Dies waren u. a. „Maßnahmekombination KOMPAKT“, „Beschäftigungspakt 50+“, „IMPULS“, „Inklusion“, „MOA“ und „VITAL ab 50“. Zuletzt war ich in BASSAI - Benachteiligte am Arbeitsmarkt Schritt für Schritt aktivieren und integrieren an mehreren Standorten aktiv. Aktuell arbeite ich in den beiden Maßnahmen DIA-AM (Diagnose der Arbeitsmarktfähigkeit) und UB (Unterstützte Beschäftigung) in Plauen mit.

Was macht Ihnen besonders Spaß an Ihrer Arbeit, Herr Buschner?

Besondere Freude bereitet es mir, wenn es gelingt, bei den Teilnehmenden das Interesse zu wecken und sie dann Schritt für Schritt auf eine neue Arbeitsmöglichkeit vorzubereiten oder ganz neue Perspektiven aufzuzeigen.

Was sehen Sie als besondere Erfolge/Höhepunkte aus Ihrer bisherigen Arbeit?



Wenn es gelungen ist, einen Teilnehmenden gut zu integrieren, dann kommt es immer wieder vor, dass dieser sich nochmal – telefonisch oder auch persönlich – meldet und sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedankt. Diese besonderen Erfolge motivieren mich bei meiner täglichen Arbeit.

Was stellt für Sie eine Herausforderung dar?

Es verlangt immer wieder ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen, die oft sehr unterschiedlichen Formen der vorhandenen psychischen und physischen Einschränkungen zu erkennen und entsprechend damit umzugehen.

Herr Buschner, ein paar persönliche Worte zum Abschluss?

In vielen PROBLEMEN steckt der Lösungsansatz schon drin, sonst würde es ja nicht Pro-blem heißen, sondern Kontra-blem.

Bildungsinstitut
PSCHERER gGmbH

STANDORTE

Firmenstammsitz Lengenfeld

08485 Lengenfeld, Reichenbacher Str. 39
Telefon/Fax: 037606 39-0/39-100
info@pscherer-online.de

Marktredwitz@pscherer-online.de

95615 Marktredwitz, H.-Rockstroh-Str. 10
Telefon/Fax: 09231 70257-0/70257-20
95615 Marktredwitz, Lindenstraße 2
Telefon/Fax: 09231 5039193/70257-20

Adorf@pscherer-online.de

08626 Adorf, Markt 3
Telefon/Fax: 037423 500224

Chemnitz@pscherer-online.de

09120 Chemnitz, Elsasser Str. 7
Telefon/Fax: 0371 52039505/52039503

Chemnitz2@pscherer-online.de

09117 Chemnitz, Otto-Schmerbach-Str. 19
Telefon: 0371 33716262

Hof@pscherer-online.de

95028 Hof, Schlossweg 6
Telefon/Fax: 09281 1406523/1406524

Leipzig@pscherer-online.de

04319 Leipzig, Handelsplatz 1 c
Telefon/Fax: 0341 65857-491/65857-492

Leipzig2@pscherer-online.de

04129 Leipzig, Hohmannstraße 6
Telefon/Fax: 0341 23100-419 /23100-413

Leipzig-mitte@pscherer-online.de

04103 Leipzig, Gerichtsweg 28
Telefon/Fax: 0341 22568924/65857-492

Leipzig-west@pscherer-online.de

04178 Leipzig, Gutenbergstr. 10
Telefon/Fax: 0341 44254426/65857-492

Plauen@pscherer-online.de

08525 Plauen, Morgenbergstr. 19
Telefon/Fax: 03741 5980561

Zwickau@pscherer-online.de

08058 Zwickau, Leipziger Str. 176
Telefon/Fax: 0375 2714861/2713934

www.pscherer-online.de



IMPRESSUM

bip aktuell ist konzipiert als Firmenzeitung des Bildungsinstituts PSCHERER gGmbH. Die bip aktuell wird von Mitarbeitern für Mitarbeiter sowie für Interessierte zur umfassenden Information über das Unternehmen erstellt.

Redaktion/Satz: Maria Griebel
Redaktionsschluss: 31. Januar 2023

Du findest uns auf 